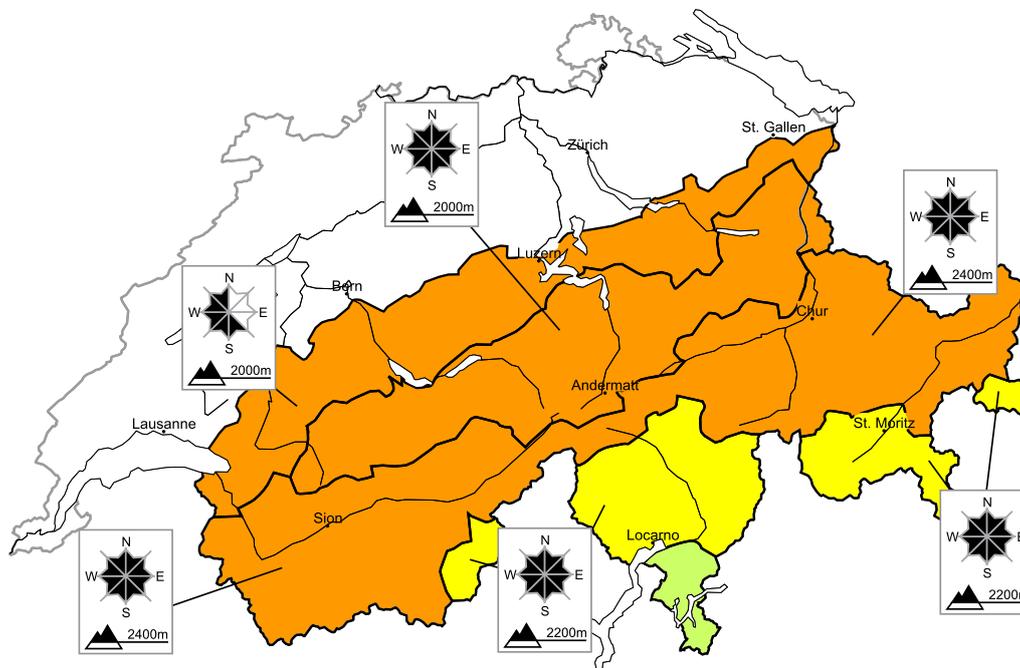


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee

Ausgabe: 6.4.2015, 08:00 / Nächster Update: 6.4.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 6.4.2015, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

FrISCHE Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit dem mässigen bis starken Nordwind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Lawinen können leicht ausgelöst werden und eine gefährliche Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne spontane Lawinen möglich. Die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Woche können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



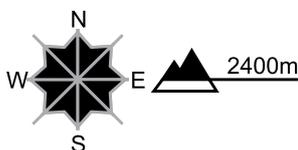
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

FrISChe TriebSchneeansammlungen sind störanfällig. Mit dem mässigen bis starken Nordwind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Zudem können stellenweise Lawinen im selten befahrenen Tourengelände in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

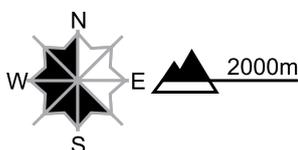
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen TriebSchneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten besonders im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten.

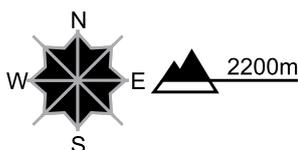
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lokal entstehen kleine TriebSchneeansammlungen. Ältere TriebSchneeansammlungen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.4.2015, 17:00

Schneedecke

Besonders im Hochgebirge und in Kamm- und Passlagen entstehen mit starkem Nordwind leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen.

In den meisten Gebieten wurden die teils mächtigen Triebsschneeansammlungen der vergangenen Woche überschneit und sind damit nur schlecht erkennbar. Sie können vor allem noch mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Am Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis ins Berninagebiet und südlich davon ist der Schneedeckenaufbau meist günstig. In den übrigen Gebieten sind besonders an West-, Nord- und Osthängen in hohen Lagen tiefer in der Schneedecke stellenweise schwache, kantig aufgebaute Schichten vorhanden. Hier können Lawinen vereinzelt in tiefe Altschneesichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen.

Unter dem Neu- und Triebsschnee der vergangenen Tage ist die Schneedecke an Südhängen unterhalb von rund 2800 m, an West- und Osthängen unterhalb von etwa 2300 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m durchfeuchtet.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 5.4.2015

Am Alpensüdhang und im Hochgebirge war es recht sonnig. Sonst schneite es zeitweise. Am Nachmittag wurde es im Westen zunehmend sonnig, im Nordosten blieb es meist stark bewölkt.

Neuschnee

Am Alpennordhang und im Unterwallis fiel nochmals 10 bis 20 cm, im Westen bis 30 cm Neuschnee. Damit fielen zwischen Samstagmorgen und Sonntagnachmittag oberhalb von 2000 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang 30 bis 50 cm
- Unterwallis und nördliches Wallis, Nordbünden 15 bis 30 cm
- übriges Wallis, Mittelbünden, Unterengadin 5 bis 15 cm
- sonst blieb es meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

meist schwach, in Kamm- und Passlagen und in den Voralpen mässig aus Nordost

Wetter Prognose bis Montag, 6.4.2015

Die Nacht ist klar. Nach einem sonnigen Vormittag ziehen im Norden und Osten Wolken auf. Es kann wenig Schnee fallen. Im Wallis und im Süden bleibt es sonnig.

Neuschnee

zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden wenige Zentimeter, sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Westen und Süden und -9 °C im Nordosten

Wind

in hohen Lagen mässig, am Nachmittag sowie allgemein im Hochgebirge stark aus Nord bis Nordost

Tendenz bis Mittwoch, 8.4.2015

Nach Auflösung von Restbewölkung am Dienstagmorgen im Osten wird es an beiden Tagen recht sonnig. Die Nullgradgrenze steigt an und liegt am Mittwoch bei rund 3000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt besonders am Mittwoch im Tagesverlauf markant zu.